

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	5
Einleitung: Wirtschaftsform und Patentwesen	7
Teil I: Das deutsche Patentgesetz vom 5. 5. 1936	
1. Vom Sinn der Patentgesetzgebung	9
2. Wann ist eine Erfindung patentfähig?	11
3. Die objektiven Voraussetzungen der Patentierung	12
4. Das subjektive Patenterfordernis der „Erfindungshöhe“	14
5. Ausnahmen vom Patentschutz im Allgemeininteresse	17
6. Die Wirkung des Patentes	18
7. Sicherung der Allgemeinheit gegen ungerechtfertigte Patente	19
8. Sicherung der Allgemeinheit gegen unbenutzte Patente	21
9. Die Grenzen des Ausschlußrechtes	23
10. Patentberühmung und Auskunftspflicht des Patentinhabers ..	25
Teil II: Die Rechtslage auf dem Patentgebiet während der Zeit der Stillelegung des Patentamtes	
1. Die Folgen der unsicheren Rechtslage	27
2. Gelten die deutschen Patente weiter?	30
3. Notmaßnahmen im Interesse der Allgemeinheit	31
4. Beschlagnahme der deutschen Auslandspatente	34
5. Wie schützt sich heute der Erfinder?	37
Teil III: Gedanken und Vorschläge zur künftigen Gestaltung des deutschen Patentwesens	
1. Warum zwei Reorganisationsstufen?	46
2. Die Frage der Übergangsbestimmungen bei Wiedereröffnung des Patentamtes	48
a) Die Kriegsmaßnahmen auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes	49
b) Was wird aus den alten Patentanmeldungen?	54
c) Eintragungssystem statt Prüfungssystem während der Übergangszeit	55
d) Die notwendige Verlängerung der Schonfrist nach § 2 Satz 2 des Patentgesetzes	57
e) Die Verlängerung der Patentdauer über das 18. Jahr hinaus	58

3. Die Bereinigung des Patentgesetzes vom 5. 5. 1936	69
a) Was brachte das Patentgesetz vom 5. 5. 1936 Neues? . .	69
b) Die Frage der Entnazifizierung des Patentgesetzes . . .	66
c) Die Entmilitarisierung des Patentgesetzes	69
d) Die Anpassung des Gesetzestextes an die neue staats- rechtliche Lage	70
4. Die im Allgemeininteresse und im Interesse der Erfinder zu stellenden Forderungen an ein neues Patentgesetz	72
a) Der volkswirtschaftliche Blickpunkt	73
b) Der Erfindungsschutz in der reinen Staatswirtschaft . .	75
c) Die Lehren aus dem Vergleich zwischen dem sowjetischen und dem kapitalistischen Erfindungsschutzsystem	79
d) Rechtssicherheit und Rechtsrichtigkeit	82
e) Der Gesichtspunkt der Zweckmäßigkeit bei der Durch- führung des Erfinderprinzips	85
f) Patentgebühren und Patentdauer	93
g) Ist das deutsche Patenterteilungsverfahren mangelhaft? .	103
h) Zur Frage der Patentberichtigung	115
i) Die Einschränkung der Rechte aus dem Patent	127
5. Das Recht des werktätigen Erfinders	132
6. Zur Frage der Auswertung von Patenten	160
Schlußwort	165
Anhang: Gesetzestexte	168
Literatur-Verzeichnis	183
Abkürzungen	186
Nachtrag vom Juli 1949	187